

2685/AB XXI.GP
Eingelangt am: 05.09.2001

Bundesminister für Finanzen

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2692/J vom 6. Juli 2001 der Abgeordneten Anna Huber und Genossen, betreffend KEST - Refundierung und Begründungen von Steuerbescheiden, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 5.:

Ich gestehe zu, dass für einen rechtlich nicht versierten Steuerpflichtigen im Einzelfall die Textbausteine, die zur Bescheidbegründung herangezogen werden, nicht ohne Weiteres verständlich sind. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass Bescheide naturgemäß die Komplexheit jener Vorschriften widerspiegeln, auf denen sie basieren. In diesem Zusammenhang möchte ich schon darauf hinweisen, dass Konzept und administrativer Vollzug der Endbesteuerung von meinen Amtsvorgängern umgesetzt worden sind.

Ich darf Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die in der Finanzverwaltung im Schriftverkehr mit den Abgabepflichtigen zum Einsatz kommenden Formulierungen im Zuge der Reform der Finanzverwaltung in einem eigenen Projekt „Bürgernähe/Bürgerorientierung“ einer Überprüfung unterzogen werden. Ziel ist es dabei, einerseits die rechtlich gebotene Darstellung der Rechtsgrundlagen zu gewährleisten und andererseits dem Anspruch der Bescheidadressaten auf Verständlichkeit gerecht zu werden.